



Eventsängerin Melina Schmoll und ihr Team aus München brachten mit ihrer Varieté-Show einen Hauch von Broadway nach Töging.



Die Tanzfläche in der Kantine in Töging bietet ausreichend Platz für eine tanzbegeisterte Ballgesellschaft.

NACHRICHTEN AUS

ASCHU
KRAIBURG
POLLING
TÖGING
ENGELSBERG

Kinderfaschings-Disco mit DJ Markus

Aschau – Eine bunte Kinderfaschings-Disco findet am Samstag, 1. Februar, in der Gemeindehalle Aschau statt. Die Veranstaltung des Kinderfördervereins Aschau am Inn beginnt um 14 Uhr, der Einlass ist bereits ab 13.30 Uhr möglich. DJ Markus sorgt für Spiel, Spaß und Musik, und die Kindergarde der Inntalia wird mit ihrem Prinzenpaar erwartet.

Ausstellung für Wachsstöckerl

Kraiburg – Das Verschenken von schön gestalteten Wachsstöckerln ist wieder mehr in Mode gekommen. Wachsstöckerl sind ein alter Brauch zum Lichtmessstag am 2. Februar, an dem früher die Knechte und Mägde nicht nur ihre Dienststelle wechseln konnten, sondern es war auch der Zahltag für das ganze Jahr. Und vielfach wurden ihnen auch Wachsstöckerl geschenkt, besonders kunstvoll verzierte kamen als Zier in den Aussteuerschrank. In der Marktgemeinde beschäftigt sich Erika Höpfinger seit über 50 Jahren mit dieser Kunst. Ab Donnerstag, 30. Januar, stellt sie im Textilgeschäft Grammersperger Wachsstöckerl aus, die im Schaufenster besichtigt und auch erworben werden können.

Ein Hauch von Broadway

Ein Hauch von Broadway wehte am Samstagabend beim Töginger Stadtball durch die Kantine.

VON PETER BECKER

Töging – Frank Sinatra, Dean Martin, Gene Kelly – diese Namen verbindet man mit New York und dem Broadway. Unvergessen ihre großen Hits, die auch beim Stadtball in Töging nicht fehlen durften. Das Motto „New York“ lockte rund 300 Gäste in die Kantine.

Hauptorganisator und Werbering-Vorsitzender Romuald „Ronny“ Schmidpeter begrüßte zur Balleröffnung auch in diesem Jahr eine Reihe von prominenten Persönlichkeiten, darunter den Töginger Stadtrat und CSU-Generalsekretär Martin Huber, der sich auch in diesem Jahr das beliebte Event mit seiner Gattin nicht entgehen ließ. „Der Ball ist für uns immer ein Highlight, weil er einerseits stilvoll ist, aber dennoch nicht verkrampft“, erklärte Katrin Huber.

Stadtball startet mit trauriger Nachricht

Das besondere am Töginger Ball ist, dass er ehrenamtlich organisiert wird: seit gut 20 Jahren federführend durch den Werbering-Vorsitzenden Romuald Schmidpeter und vor allem auch seine Partnerin Susanne Bachmaier.

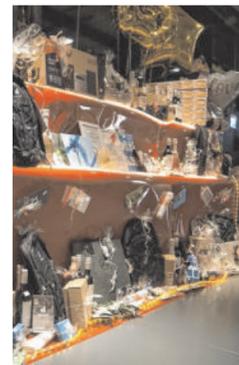
Zur Eröffnung hatte er in diesem Jahr allerdings eine wehmütig stimmende Mitteilung zu machen. Die Live-



Besuchen gern den Töginger Ball: CSU-Generalsekretär Martin Huber und seine Frau Katrin.



Das Publikum wurde in die Show einbezogen. Das sorgte für viele Lacher.



Die Lose der Tombola waren heiß begehrt.



Elegante Roben und strahlende Gesichter.



Die Band „Up to Date“ sorgte für Stimmung.



Organisator Romuald Schmidpeter.

band „Up to Date“ aus München und Rosenheim, die seit einigen Jahren den Stadtball musikalisch auf ein Treppchen gehoben hat, gab dieses Jahr ihr letztes Gastspiel in Töging. Gitarrist Frank Samuel, der schon mit weltbekannten Künstlern um den Globus getourt ist, wird mit 70 in den Ruhestand treten. Das Tanzpublikum nahm die Mitteilung mit großem Bedauern auf, allerdings wurde danach umso ausgelassener gefeiert. Zu den weiteren Attraktionen des Balls gehörte auch die Eventsängerin Melina Schmoll mit ihrem Team aus München, das die Atmosphäre von Broadway und Times Square mit Sinatras „New York“ und Varieté-Showeinlagen lebendig werden ließ.

Reißenden Absatz fanden zu späterer Stunde auch die Lose für die Tombola mit mehr als 120 hochwertigen Preisen, die von Firmen aus der Region gespendet wurden. Zu späterer Stunde griffen im Foyer des Restaurant Kantine dann die „Los Chicos“ aus Altötting in die Saiten und brachten zusätzliches Feuer unter die tanzbegeisterten Gäste.



Ingrid Biberger feierte ihren 80. FOTO GILLITZ

Immer noch „gut beieinander“

Engelsberg – Bei zufriedenstellender Gesundheit feierte Ingrid Biberger ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Zu den Gratulanten gehörte auch Bürgermeister Martin Lackner. Ingrid Biberger ist eine geborene Hohenberger, sie wurde am 19. Januar 1945 in Plauen geboren. In den Kriegstagen zog sie mit ihrer Mutter nach Rupertsgrün, wo sie die Rückkehr des Vaters aus dem Krieg abwarteten. Dann flüchtete die junge Familie nach West-Berlin. Die Schule besuchte Ingrid Biberger in Berlin, nach der Handelsschule fand sie eine Anstellung bei der Bundesversicherung für Angestellte. Geheiratet hat sie 1965, vier Kindern schenkte sie das Leben. Nach Trennung und Scheidung von ihrem Mann kam sie nach Bayern und zog nach Halfing. Dort lernte sie ihren späteren Ehemann Georg Biberger kennen, mit dem sie nach Engelsberg kam. Ingrid Biberger hat vier Enkelkinder, ist recht „gut beieinander“, wie sie findet, und erzählt gerne. Sie geht mit ihrem Mann gerne spazieren und versorgt Haus und Garten gerne.



Polling revanchiert sich

Nach der deutlichen 1:3-Niederlage im Hinspiel in Polling, gelang den Pollingern beim Eisstock-Rückkampf gegen den Dauerrivalen aus Grünbach ein knapper 3:2-Sieg. Dabei sah es nach einer 2:0-Führung für Pollings Moar Martin Unterforsthuber schon aus wie die sprichwörtlich „gmahe Wiesn“. Doch da hatten die „Greabegga“ mit ihrem Moar Leonhard Schwarz noch ein Wörtchen mitzureden und kamen zum 2:2-Ausgleich. Die

entscheidende Kehre gehörte wieder den Pollingern und so ging es mit einem 3:2-Auswärtssieg ins Gasthaus Grünbacher Hof, wo beide Teams einträchtig feierten. Insgesamt waren es 69 Teilnehmer auf der Eisbahn, 35 aus Grünbach, 34 aus Polling. Auf unserem Bild: Pollings Moar Martin Unterforsthuber (rechts) hatte gegen seinen Grünbacher Kontrahenten Leonhard Schwarz das bessere Ende für sich.

FOTO/TEXT WAGNER



Langjährige Mitarbeiter geehrt

Die Kraiburger Firma Stenger Holzbau hat langjährige Mitarbeiter ausgezeichnet. Firmenchef Franz Stenger betonte: „Die Zusammenarbeit, der Zusammenhalt und die Leistung eines jeden Mitarbeiters sind maßgebend für den Erfolg unseres Unternehmens“. 25 Jahre im Betrieb ist Alexander Neuleitner, 30 Jahre Robert Berger, Günter Bräu, Georg Huber, Jakob Leis und Thomas Zieglgänsberger, bereits 40 Jahre sind Chris-

tian Mayer, Johann Zieglgänsberger und der Chef Franz Stenger in der Firma beschäftigt, 45 Jahre Ralf Brodschelm und seit 50 Jahren ist Josef Auer dabei. Auf dem Bild oben von links: Georg Huber, Christian Mayer, Firmenchef Franz Stenger. Mitte von links: Robert Berger, Thomas Zieglgänsberger, Günter Bräu, Ralf Brodschelm, Josef Auer, Johann Zieglgänsberger. Vorne von links: Alexander Neuleitner, Jakob Leis.

FOTO STENGER